

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 7'286
Parution: 3x/semaine



Page: 25
Surface: 11'152 mm²



Association Lire et Ecrire

Ordre: 1024526
N° de thème: 300.002
Référence: 94074153
Coupure Page: 1/1

Allianz für digitale Inklusion

Mit der Lancierung der Allianz Digitale Inklusion Schweiz am Donnerstag will der Bund den Menschen hierzulande den Zugang zu digitalen Dienstleistungen erleichtern. Rund ein Drittel der Schweizer Bevölkerung verfüge über nur geringe digitale Grundkompetenzen. Dies führe zu einer Benachteiligung der Betroffenen in der digitalen Welt, teilte das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) mit. Gerade wenn digitale Dienstleistungen nicht genügend einfach zugänglich oder zu kompliziert gestaltet seien, führe dies zu einem Ausschluss eines grossen Teils der Bevölkerung. Davon betroffen sind laut dem Bund insbesondere ältere Personen sowie Menschen mit Behinderungen. Auch technische Hürden wie eine fehlende Internet-Barrierefreiheit könnten ein Grund für den erschwerten Zugang zu digitalen Dienstleistungen sein.

Der Erfolg der Digitalisierung hänge zudem von der Akzeptanz in der Gesellschaft ab. Für diese spiele die Zugänglichkeit eine grosse Rolle, hiess es weiter.

Die Allianz Digitale Inklusion Schweiz (Adis) vernetze als neues Kompetenzzentrum die relevanten Akteure im Bereich der digitalen Inklusion und schaffe die Grundlage, um die verschiedenen Engagements in einer gemeinsamen Strategie zu vereinen. Initiiert wurde die Adis im Rahmen des Schwerpunktprogramms Behindertenpolitik 2023–2026 unter anderem durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB). Innenministerin Elisabeth Baume-Schneider betonte laut der Mitteilung die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen Behörden, Zivilgesellschaft, Bildung und Forschung sowie der Wirtschaft in dem Bereich.